

## Flora von Meran in Tirol.

Von Prof. Dr. Entleutner.

(Fortsetzung von Nr. 3 p. 44.)

### III. Unterklasse. Corollifloren.

#### 60. Fam. Oleaceen. Lindl.

579. *Ligustrum vulgare* L. 5, Abhänge bei Gratsch, Marling, Trautmannsdorf. Verbreitet.

580. *Fraxinus ornus* L. 5, gemein an felsigen Abhängen bei Gratsch, Algund, Küchelberg etc.

#### 61. Fam. Asclepiadeen. R. Br.

581. *Cynanchum vincetoxicum* R. Br. 5, Gratsch, Trautmannsdorf, Schönna. Verbreitet.

582. *Cynanchum laxum* Bartl. Ist hier die vorherrschende Form.

#### 62. Fam. Apocyneen. R. Br.

583. *Vinca minor* L. 2, Lebenberg, Marling, Küchelberg, Lazagsteig, Katzenstein etc. Verbreitet.

#### 63. Fam. Gentianeen. Juss.

584. *Menyanthes trifoliata* L. 5, Sumpfwiesen bei Plaus, Dornsberg, Jocher See auf dem Marlinger Berg.

585. *Gentiana punctata* L. 7, Maiseralm (Eschenlohr), Ifinger (Hausmann).

586. *Gentiana excisa* Koch. 5, Quadrathöfe, Egger, Gsteirhof, Muttspitze, Ziel- und Spronserthal.

587. *Gentiana bavarica* L. 7, Zielthal.

588. *Gentiana brachyphylla* Vill. 7, Ziel- und Spronseralpen (Bamberger).

589. *Gentiana verna* L. 6, Quadrathöfe, Spronseralpen, Hafling. Zerstreut.

590. *Gentiana aestiva* R. et Sch. 6, ist hier die häufigere Form der vorigen Art.

591. *Gentiana imbricata* Froel. Zielaalpe (Elsmann).

592. *Gentiana nivalis* L. 6—7, Alpen um Meran (Kraft).

593. *Gentiana germanica* Willd. 6—8, Verdins, Sumpfwiesen bei Plaus, oberhalb Josefsberg (Kraft).

594. *Gentiana obtusifolia* Willd. 6, Vellauer Alm, Muttspitze, Zielthal, oberhalb Labers.

595. *Gentiana tenella* Rottb. 7, Alpen bei Meran (Kraft).

596. *Erythraea centaurium* Pers. 7, Gebirge um Meran (Kraft), Küchelberg, Trautmannsdorf, Passeier.

597. *Erythraea pulchella* Fries. 7, bei Marling und Gargazon (v. Üchtritz).

64. Fam. Convolvulaceen. Juss.

598. *Convolvulus sepium* L. 6, Algunder Wasserleitung, Marling, Passeier, Etschauen.

599. *Convolvulus arvensis* L. 5, gemein in Weinbergen, z. B. in Obermais.

600. *Cuscuta europaea* L. 6, Trautmannsdorf, Passeier. Verbreitet.

601. *Cuscuta epithymum* Murr. 7, Wiesen an der Etsch.

602. *Cuscuta alba* Presl. Am Weg zum Schloß Tirol (Zuc-carini).

65. Fam. Boragineen. Desv.

603. *Echinospermum lappula* Lehm. 6, Etschufer bei Untermais, an der Töll, bei Plaus.

604. *Echinospermum deflexum* Lehm. 6—7, bei Gargazon.

605. *Cynoglossum officinale* L. 6, zwischen Lana und Völlan, bei Burgstall (Hell).

606. *Anchusa officinalis* L. 4, gemein an Wegen und in Weinbergen um Gratsch, Algund, Küchelberg.

607. *Anchusa arvensis* M. Bieb. (*Lycopsis arvensis* L.) 4, Küchelberg, Völlan.

608. *Symphytum officinale* L. 4, gemein an Wiesen und Gräben.

609. *Cerintho minor* L. 5, bei Gargazon (Mayer).

610. *Echium vulgare* L. 5, an Wegen und Abhängen, z. B. bei Gratsch.

611. *Pulmonaria officinalis* L. 2—4, Nordost-Abhang des Küchelberges, zwischen Gratsch und Algund. Verbreitet.

612. *Pulmonaria angustifolia* L. 3—5, Burgstall, Katzenstein, Labers. Zerstreut.

613. *Lithospermum officinale* L. 5, Lana (Kraft).

614. *Lithospermum arvense* L. 2—4, Abhänge von Gratsch bis Plars.

615. *Myosotis palustris* With. 3, Meran (Kraft), Gräben auf dem Küchelberg.

616. *Myosotis silvatica* Hoffm. 3, gemein auf Wiesen. Var.  $\beta$ . *alpestris* Schmidt auf dem Ifinger (Isser) und auf der Muttspitze.

617. *Myosotis hispida* Schlechtd. 3, Algund (Tappeiner), Schönna, Küchelberg.

618. *Myosotis stricta* Link. 3—4, an Wegen bei Lana und Tscherm's (Tappeiner), bei Gratsch.

**66. Fam. Solaneen. Juss.**

619. *Solanum villosum* Lam. 7, Weg von Meran nach Bozen (Zuccarini).  
620. *Solanum humile* Bernh. 7, an Wegen und auf Schutt.  
621. *Solanum nigrum* L. 6, gemein.  
622. *Solanum dulcamara* L. 5, Maiser Waal, Gratscher Fahrweg. Gemein. Var.  $\beta$ . *tomentosum* Koch bei Forst (Prof. Bail).  $\gamma$ . *biauriculatum* Baenitz häufig.  
623. *Physalis alkekengi* L. 5, Weinberge bei St. Valentin, bei Gratsch und Algund.  
624. *Hyoscyamus niger* L. 6, an Wegen bei Marling, Unterlana. Zerstreut.  
625. *Datura stramonium* L. 6, auf Schutt bei Gargazon.

**67. Fam. Scrophularieen. R. Br.**

626. *Verbascum thapsiforme* Schrad. 6, Katzenstein, Gargazon, Töll.  
627. *Verbascum floccosum* W. K. 6, bei Terlan (v. Üchtritz).  
628. *Verbascum lychnitis* L. An Wegen bei Forst, Marling, Plars. Var.  $\beta$ . *album*. Abhänge zwischen Gratsch und Algund.  
629. *Verbascum nigrum* L. 5, Küchelberg, Katzenstein etc. Verbreitet.  
630. *Verbascum Chaixii* Vill. St. Peter, Küchelberg (Bamberger).  
631. *Scrophularia nodosa* L. Verbreitet im Gebüsch und an Gräben.  
632. *Scrophularia canina* L. Zwischen Bozen und Meran (Bischoff, Funk).  
633. *Gratiola officinalis* L. 6, Gräben bei Unterlana und im Passeier.  
634. *Digitalis grandiflora* Lam. Passeier (Kraft), häufig in Waldschlägen des Marlinger Berges.  
635. *Digitalis lutea* L. 5—7, Sinichschlucht, Brandiser Wasserleitung.  
636. *Antirrhinum majus* L. Verwildert in einer Schlucht bei Schönna.  
637. *Antirrhinum orontium* L. 7, Weinberg bei Schloß Brandis.  
638. *Linaria minor* Desf. 5, Kiesbänke der Etsch bei Untermais.  
639. *Linaria alpina* Mill. 6, Zielalpe (Elsmann), Ifinger (Hausmann).

640. *Linaria italica* Trev. 5, Abhänge bei Algund.  
641. *Linaria vulgaris* Mill. 6, Passer- und Etschufer, Lana.  
642. *Veronica anagallis* L. 5, Pässeier, Altwasser der Etsch.  
643. *Veronica beccabunga* L. 4—5, an Gräben gemein; so bei Algund, Marling etc.  
644. *Veronica urticifolia* L. 5, am Weg zur Töll (Kraft), bewaldete Abhänge bei Katzenstein, Trautmannsdorf, Brandiser Wasserleitung.  
645. *Veronica chamaedrys* L. 3—4, Küchelberg, Algund etc. Verbreitet.  
646. *Veronica officinalis* L. 5, Fragsburg (Kraft), Plars, Lebenberg, oberhalb Labers. Zerstreut.  
647. *Veronica prostrata* L. 4, Dornsberg, Töll, Naifthal, Schönna, Küchelberg, Abhänge des Porphyrgebirges, Etschkies.  
648. *Veronica latifolia* L. Bei Meran (Bamberger).  
(Fortsetzung folgt.)

## Zur Beziehung zwischen Pilzen einerseits und Gallen sowie Gallmückenlarven andererseits.

Von Dr. Fr. Thomas.

(Abdr. aus *Irmischia*, Jahrg. V, Nr. 1.)

W. Trelease hat in diesem Jahre in der amerikanischen Zeitschrift *Psyche* Mitteilungen über obiges Thema veröffentlicht, deren Hauptresultate Herr Dr. Ludwig (Greiz) kürzlich in dankenswerter Weise durch ein Referat in dem Botanischen Zentralblatt XX. Nr. 51, S. 356 bekannt gegeben. Gallmückenlarven, welche in den Sporenlagern der Uredineen leben, gibt es nun auch in Thüringen, und deshalb könnte ein Hinweis an dieser Stelle vielleicht zu kontrollierenden oder ergänzenden Beobachtungen veranlassen.

In der That hat die Auffindung eines gemeinsamen Lagers zweier sonst einzeln vorkommender und so differenter Parasiten, wie *Cecidomyidenlarven* und Rostpilze sind, etwas Überraschendes, für den Beobachter Herausforderndes, und nicht jeder wird sofort die Beziehungen richtig deuten; nämlich als eine doppelte Symbiose: von phanerogamischer Nährpflanze und Pilz und von Pilz und Entomozoon. Vor Jahren erhielt ich derartige Larven aus dem Rostpilz der Rose zur Aufklärung zugesandt von dem seither verstorbenen Forstrat Kellner zu Gotha. Es ist eine solche Lebensweise für Mitteleuropa genauer festgestellt für zwei Gallmücken, *Diplosis coniophaga* Winn. und *D. caeomatis* Winn., deren Larven F. Löw auf einer Reihe von Pflanzen (cf. Verhandl. der zool. bot. Ges. Wien 1874 S. 155) in den Rostpilzsporen fand. Dieser Aufzählung (und derjenigen von Trelease in Ludwig's Referat) füge ich zwei meines Wissens neue Substrate hinzu aus zwei klimatisch sehr verschiedenen Regionen. Das eine entstammt der Höhe des Beerbergs im Thüringerwald, wo ich *Cecidomyidenlarven* in den Sporenlagern von *Thekopsora myrtillina* Karsten = *Melampsora*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Entleutner

Artikel/Article: [Flora von Meran in Tirol. 52-55](#)